

Pensionistenbrief 2021/3

August 2021

Hallo Freunde!

Eigentlich sollte man meinen, dass in diesen Corona-Zeiten alles etwas geruhsamer verlaufen würde, aber ich habe fast das gegenteilige Gefühl. Es mag auch die von diesen Viren ausgelöste Unsicherheit mit beitragen. Als wir das Programm für unseren Pensionisten-Treff fertig hatten, mussten wir um eine Woche verschieben, mit dem Erfolg, dass keiner der eingeplanten Vortragenden am neuen Termin für uns Zeit hatte.

Unter den vorgegebenen Umständen haben wir es nun doch geschafft – wenn uns nicht neue Corona-Regeln einen weiteren Strich durch die Rechnung machen.

Einige der Artikel waren schon für den letzten Pensionistenbrief gedacht. Sie sind aber auch jetzt noch aktuell: Die Compliance-Abteilung des TÜV SÜD frisst nach wie vor unnötig Geld.

Vielleicht ist es gerade das Geld, das zur korrekten Auszahlung der Betriebsrente fehlt?

Das Auskunfts-Vermeidungs-System des TÜV SÜD ist zeitlos, da kann man wohl auch im nächsten Jahrzehnt noch darüber schreiben.

Auch das Thema Betriebsrenten-Berechnung scheint Dauercharakter zu entwickeln. Die Hämmer, mit denen man uns zur Aktion bringen will, werden immer größer. Freunde! es geht hier nicht darum ob wir oder unsere Mitglieder Recht „haben“ (das ist selbstverständlich!). Es geht darum, ob wir Chancen haben, vor Gericht Recht zu **bekommen!** Wenn uns da jemand seine (TÜV-geprüfte) Kristallkugel leihen könnte?

Vielleicht können wir am 22. September darüber reden?

Jedenfalls würde ich mich sehr freuen, wenigstens einige von Euch in natura wiederzusehen.

Allen anderen wünscht eine schöne und gesunde Zeit

fuer

Pensionisten-Grufti

Heinz Festner

Das vier (eckige) Augen-Prinzip!

Das kann man sich kaum vorstellen: Da gibt es Geräte, mit denen man tagelang spielen und zusätzlich auch noch telefonieren kann und keiner nutzt sie!

Das heißt, es sind ja nur 53% der Befragten über 65 Jahre. Die Quote der „Smartphone-Verweigerer“ wird allerdings höher, je älter diese (da fehlt ein geeignetes Wort) werden. Das und noch Genaueres hat eine **repräsentative Studie** der Initiative „Digital für alle“ erforscht.

Der **Digitalverband Bitkom** hat das Ergebnis veröffentlicht.

Endlich! Jetzt wissen wir wenigstens warum unser Volk krank: Dieses Volk kauft zu wenig „Tipp- und Quatsch-Geräte“ obwohl diese doch in ausreichender Anzahl gefertigt wurden!

Krank ist hier allerdings im Prinzip nur das „alte Volk“. Die Jugend liegt mit 79% (und rechteckigen Augen) wesentlich besser!

Umweltsteuerschutz

Wenn Ihr Euch noch an den vorletzten Pensionistenbrief erinnert: Da habe ich doch dem Herrn Minister für legalen Geldraub geschrieben, dass man in Zeiten der Plastikvermeidung die Steuererklärungs-Vordrucke nicht in einer Kunststoffumhüllung schicken soll. Dieser Herr Minister hat mir doch auf dem Umweg über eine Frau Ministerialrätin eine Antwort zukommen lassen:

Sie stellt fest, dass die Bayerische Finanzverwaltung sich durchaus ihrer Verantwortung für die Umwelt bewusst ist: Man hält es kaum für möglich, aber sie wird im nächsten Jahr den automatischen Versand der Formulare vermeiden!

Dies sei als Beitrag zum Umweltschutz zu sehen und im Übrigen kann sich jeder diese Formulare vom Finanzamt selbst abholen (vielleicht sogar mit einem dieselgetriebenen SUV?).

Jetzt bleibt mir als letzte Hilfe nur noch das Gebet:

**„Herr, lass Hirn regnen!
Das Finanzamt dürstet!“**

Berechnung der Betriebsrente

Auch nach dem Bemühen von zwei Gerichten scheint die Angelegenheit noch nicht völlig klar zu sein. Vor allem die Kolleg*innen, denen man ein Negativ-Ergebnis mitgeteilt hat, sind deutlich frustriert.

Es haben sich auch schon gut formulierte Proteste bei uns angesammelt, die teilweise sogar von Nichtmitgliedern verfasst wurden. Die meisten dieser Schreiben gipfeln in der Aufforderung an die **btü**, hier etwas zu unternehmen. Wir können nur nochmals deutlich zur Kenntnis geben, dass die **btü** jedem potenziellen Kläger die in der Satzung vorgesehene Rechtshilfe gewähren wird, selbst jedoch nicht klagen darf, weil sie nicht **direkt** betroffen ist.

Andererseits hat sich in der Zwischenzeit bei uns eine ganze Reihe von Hinweisen auf Fehlbewertungen aus den bisherigen Urteilen angehäuft. Nachstehend zwei Beispiele:

„Das Gericht hat den §5 Absatz 2 Satz 2 des Versorgungsstatutes nicht richtig ausgelegt, indem es festlegt, dass sich die Betriebsrente nicht parallel zu den Dienstbezügen erhöht.“

„Das Gericht hat die dynamische Anbindung der für die Betriebsrente maßgeblich ruhegehaltstfähigen Dienstbezüge an die Dienstbezüge der bayerischen Staatsbeamten nicht berücksichtigt.“

Wir wollen hier absichtlich nicht den vollen Umfang des uns vorliegenden Materials abdrucken. Es wären dies allein in einem Fall schon über sechs Seiten. Alles im besten Juristendeutsch – von einem Laien wie mir also weder zu widerlegen noch zu begreifen. Damit will ich nur sagen, dass genügend Munition vorliegt. In Verbindung mit einer modernen Kanone und einer guten Mannschaft, müsste da wohl etwas zu erreichen sein. Die Festung ist schließlich durch die beiden bisherigen Treffer schon etwas weniger widerstandsfähig geworden. Aber eine Garantie für den Sieg kann leider nicht mitgeliefert werden.

„Vor Gericht und auf hoher See befindet man sich in Gottes Hand.“ Man hat uns aus berufenem Munde mitgeteilt, dass im vorliegenden Fall der Schuss auch nach hinten losgehen kann. Wir sind daher beinahe froh, dass der **btü** die Hände gebunden sind. Nur der Betroffene (Rentenempfänger) darf klagen. Wenn das einer tut und dabei verliert, dann betrifft das Ergebnis eben nur ihn. Würde die **btü** stellvertretend klagen – was ja nicht möglich ist – so würde dieses Negativ-Urteil **alle** treffen.

Im Prinzip haben wir nichts gegen eine Pokerrunde, aber es widerstrebt uns, dabei mit fremdem Kapital zu spielen.

Sollte jedoch einer von Euch die Absicht haben, unserem (ehemaligen) Brötchengeber auf dem Umweg über das Arbeitsgericht die richtige Denkweise nahezubringen, so sind wir ihm in jeder möglichen Beziehung behilflich. Die uns vorliegenden Ideen und Ausarbeitungen stehen selbstverständlich in vollem Umfang zur Verfügung.

Dass die hier zunächst einmal deutlich gemachte Situation der **btü** sich auch einmal ändern kann, ist im Moment noch nicht vorhersehbar. Dass wir vor Gericht ziehen, wenn das **möglich** und **erfolgsversprechend** ist, soll kein Geheimnis sein. Dazu müssen wir den TÜV SÜD aber auch ausreichend Gelegenheit geben, nachweisbare und gravierende Fehler zu machen.

Kürzlich hat mir ein Kollege am Telefon mitgeteilt, er habe keine Zeit mehr, so lange zu warten, weil er schon 95 Jahre alt ist. Das ist natürlich auch eine vertretbare Ansicht, aber leider kein Argument vor Gericht. Außerdem ist in diesem Alter jede Pensionserhöhung nur eine Abrundung der Erbmasse!

**Es hängt niaid 100 Jahr af oa Seitn,
oba 99 Joa is a a lange Zeit.**

(Omas Weiheit aus der Oberpfalz)

Seniorentreff im September 2021?

Das Fragezeichen nach der Überschrift müsste eigentlich doppelt dort stehen!

Einmal weist es auf die Frage hin, ob da überhaupt eine vernünftige Möglichkeit gesehen wird, etwa in drei Monaten so eine „Ansammlung“ durchzuziehen, ohne dabei gegen irgendwelche Vorschriften zu verstoßen. Ganz abgesehen davon, dass manche dieser Vorschriften nur schwer nachzuvollziehen **waren**, sind sie auch **jetzt** noch so wichtig, dass ein Gastwirt Strafen in 4 bis 5-stelliger Höhe riskieren soll? Gegen missverständliche Auskünfte von zuständigen Stellen kann man sich schließlich nicht absichern.

Nun sind ja noch ein paar Wochen Zeit bis zu dem vorgesehenen Termin. Es ist allerdings so, dass die Planung derzeit nicht so ernst genommen wird: Wenn ich einen Vortragenden fest verpflichten will, bekomme ich meist den Zusatz mitgeliefert: „Wenn Corona das zulässt!“ Und ob das der Fall sein wird, hängt wiederum von der Genauigkeit der staatlichen Entscheidungen ab, auf die man allerdings keinen Einfluss hat. Ein reines Geschicklichkeitsspiel!

Damit wäre dann das erste Fragezeichen abgehandelt. Mit relativ schlechtem Ergebnis allerdings. Das führt sofort zur zweiten Frage: Muss es denn sein, dass man in diesen gefährlichen Coronazeiten derartige Versammlungen überhaupt ins Auge fasst? In einigen Jahren ist diese Coronazeit vorüber, dann kann man doch alles nachholen!

In Frankfurt hat ein Chor gesungen – zwei Dutzend Infizierte. In Tirschenreuth (ausgerechnet in meiner Oberpfalz!) hat man ein Fest gefeiert – fast die ganze Ortschaft war infiziert! Derartige Katastrophen-Meldungen waren nicht selten und dabei wollte doch kaum einer in diesen „Wettbewerb“ einsteigen!

Wer nun allerdings glaubt, mit der Vermeidung derartiger Zusammenkünfte das Problem gelöst zu haben, der irrt. Durch diesen staatlich verordneten Rückzug ins eigene Schneckenhaus entstehen psychisch „leere Bereiche“ auch wenn es dafür noch keine Maßstäbe gibt.

Der Mensch **braucht** die geistige Berührung mit anderen Menschen. Er kann nicht lange ohne Nahrung leben! Er kann aber auch nicht ohne geistige oder seelische Nahrung existieren!

Und was das Gesamtsumme mit dem „später Nachholen“ anbelangt: Den unbedingt erforderlichen Urlaub in die Karibik (mit 2-Meter-Abstand im Billigflieger!) kann ich tatsächlich nachholen – den ausgefallenen Stammtisch allerdings nicht: Da werden bei uns in Regensburg schon drei Kollegen für immer fehlen!

Das gilt auch ganz allgemein: Das Sicherste im Leben ist der Tod. Der ist unvermeidlich und auch durch die zwei Spritzen in den Oberarm sind wir keinesfalls unsterblich geworden.

Aber je älter ich werde umso größer wird die Zahl derer, mit denen ich gerne noch über Gott und die Welt gestritten hätte ... !

Dass sind einige Gründe, die für unsere geplante Senioren-Zusammenkunft sprechen. Es gibt natürlich auch Gründe, die dagegen sprechen.

Ich muss es Euch überlassen, die richtige Entscheidung zu treffen, aber ich freue mich natürlich über jeden, der sich nicht von diesen kleinen Viechern dazu bringen lässt, im Schneckenhaus zu verkommen. Ausserdem garantieren wir natürlich die Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen – ohne sie im Einzelfall auf ihren Sinn zu überprüfen!

***Dumm derf ma scho sa,
bloß z'helfa muass ma se wissn.***

Nachruf

Ein **btü**-Urgestein, unser langjähriges Vorstandsmitglied Josef Staude ist am 29.05.2021 verstorben.



Josef Staude war von 1974 bis 2016 also 42 Jahre Schatzmeister der **btü** und zuletzt einer von drei Kassenprüfern. Jahrzehntlang war er eine immer freundliche Anlaufstation für alle Kolleginnen und Kollegen die mit Problemen auf ihn zukamen. Er hat sich viele Jahre vorbildlich für die Belange der **btü** und deren Mitglieder eingesetzt.

*Wir werden ihm
ein ehrendes Andenken bewahren.*

Impressum:

Herausgeber:	Vereinigung der beschäftigten in der technischen Überwachung (btü) Westendstr. 199 D - 80686 München
Geschäftsstelle:	Dr. Theobald Schrems Str. 6 D - 93180 Deuerling Tel.: (09498)902093
Bürozeiten:	Di. bis Do. 8.00 Uhr – 12.00 Uhr Fax: (09498)902021 e-mail: post@btue.de Homepage: www.btue.de
Verantwortlich:	Der Vorstand der btü
Druck:	Scheck Druck GmbH & Co. KG Hemau

**Einladung zum Pensionistentreffen
am Mittwoch, den 22. September 2021 in Deuerling
(Brauerei Goss, Regensburger Str. 16)**

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Euch wieder herzlich ein, einen Spätsommertag gemeinsam mit uns zu verbringen.

Die Veranstaltung soll wie in den letzten Jahren sowohl der Information wie auch der allgemeinen Unterhaltung zwischen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen dienen.

Die Damen dürfen am Vormittag ebenfalls an den Vorträgen teilnehmen oder mit Frau Schmidt zum Kaffeetrinken und Einkaufen in die Schokoladenfabrik fahren (bei heißem Wetter bitte Kühlbox mitnehmen!).

Nach dem Mittagessen wird Frau Dechant vom Landratsamt Regensburg uns über Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und Vorsorge aufklären. Im Anschluss daran wird uns Herr Dürr, der Herr über tausend Musikinstrumente, noch musikalisch mehr als eine Stunde unterhalten. Herr Dürr besitzt tatsächlich Instrumente aus aller Welt – auch aus alten Zeiten! – und er kann sie auch spielen!

Nachdem es sich hier um ein weltweit einmaliges Angebot handelt, werden wir um einen Unkostenbeitrag von 10 € je TÜV-Senior (die Damen sind selbstverständlich Gäste) nicht herumkommen.

Folgenden Ablauf haben wir vorgesehen:

9.00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer, Weißwurst-Brotzeit.	
9.50 Uhr	Kurze Begrüßung	
10.00 Uhr	Vorträge über nachstehende Themen:	
	• Neues in der btü	Herr Schwaiger
	• Derzeitige Situation im TÜV SÜD	Herr Schneider
12.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen	
13.30 Uhr	Vortrag: Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht,	Frau Dechant, LA Rgbg.
14.30 Uhr	Tausend Musikinstrumente	Herr Dürr
15.00 Uhr	Ende der Veranstaltung	

Damit uns bei der Vorbereitung keine allzu groben Fehler unterlaufen, bitten wir Euch, die nachstehende Meldung auszufüllen und **spätestens zum 17. September 2021** an uns per Post oder per e-mail einzuschicken oder zu faxen.

btü-Geschäftsstelle Deuerling, Dr. Theobald-Schrems-Str. 6, 93180 Deuerling
e-mail: post@btue.de, Tel. 09498/902093 Fax. 09498/902021,

**Wir freuen uns auf Euer Kommen
die Organisatoren**

An dem Pensionistentreffen 2021 nehme ich teil und zwar

	mit 1 Person	mit 2 Personen
an den Vorträgen:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
am Mittagessen:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nachmittagsprogramm	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Name, Vorname Ort (bitte in Druckschrift)

Ich bin/wir sind: Doppelt geimpft , gesundet , am Vortag getestet